

**Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Grebenstein und
Feuerwehrverein "Freiwillige Feuerwehr Grebenstein e. V."
am 15.01.2005 im Feuerwehrgerätehaus Grebenstein**



Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresberichte
 - Bericht des Wehrführers
 - Bericht des Jugendwartes
 - Bericht des Vereinsvorsitzenden
 - Bericht der Damenabteilung
4. Kassenberichte
 - Bericht des Rechnungsführers
 - Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl der Kassenprüfer für das Rechnungsjahr 2005
7. Gäste haben das Wort
8. Verschiedenes

1. Vereinsvorsitzender Erhard Temme begrüßt zur Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins und der Feuerwehr Grebenstein den 1. Stadtrat Georg Schützeberg, Kreisbrandinspektor Claus Stuhlmann, die anwesenden Magistratsmitglieder, Kreisjugendfeuerwart Carsten Siebert, Pfarrer Dr. Makowski und alle anwesenden aktiven und passiven Vereinsmitglieder.

Die Einladung zur Jahreshauptversammlung ist termingerecht laut Satzung des Feuerwehrvereins erfolgt. Einwende gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

2. Vereinsvorsitzender Erhard Temme fordert die Versammlung auf eine Gedenkminute für die verstorbenen Kameraden einzulegen. Allen verstorbenen Kameraden, die sich zum Schutze der Bürger und zum Wohle des Brandschutzes eingesetzt haben, wird ein ehrendes Andenken gewahrt werden. Namentlich nennt er die in 2004 verstorbenen Heinz Beyer und Erich Thomas.

3. Wehrführer Reinhard Seuthe gibt den Jahresbericht der Einsatzabteilung ab und Jens Gümbel berichtet über die in 2004 besuchten Lehrgänge. Die Einsatzabteilung besteht aus 49 männlichen und 3 weiblichen und die Jugendfeuerwehr aus 21 Mitgliedern. Aus der Jugendfeuerwehr werden Dirk Lindemann und Philipp Giede-Jeppe zum 15.01.2005 in die Einsatzabteilung übernommen, so dass die Stärke der Einsatzabteilung auf 54 Mitglieder anwächst. An Neuzugängen konnten in 2004 Sven Sartorius von der Feuerwehr Bad Karlshafen und Michel Seuthe als Quereinsteiger verzeichnet werden.

An den Übungsabenden wurde die jährliche Unterweisung in die Unfallverhütungsvorschriften durchgeführt und bei Stationsausbildungen die feuerwehrtechnische Ausbildung weitergeführt. Der Besuch der Atemschutzstrecke war, wie in den Vorjahren Pflicht für die Atemschutzgeräteträger. Die Wehr rückte im vergangenen Jahr zu 31 Einsätzen und Brandsicherheitswachdiensten aus und nahm an zwei Alarmübungen in Hofgeismar und Grebenstein teil. Bei der Alarmübung in Hofgeismar wurde die Feuerwehr Hofgeismar bei der Bewältigung eines Gefahrgutunfalls unterstützt und bei der Übung in Grebenstein gemeinsam mit den Grebensteiner Ortsteilfeuerwehren ein Arbeitsunfall mit Brandfolge im Steinbruch Schachten bewältigt. Den schwersten Einsatz in 2004 hatte die Feuerwehr am 11. November zu bewältigen, wo bei einem Verkehrsunfall auf der Bundesstrasse 83 drei Pferde und ein PKW-Fahrer zu Tode gekommen sind. Bei der Nachbereitung dieses Einsatzes wurde ein SBE-Team zur Unterstützung der Einsatzkräfte bei der Verarbeitung dieses Einsatzes angefordert.

Am Verbandsfest in Hofgeismar nahm die Einsatzabteilung teil und führte bei der Helfermeile die Bekämpfung von PKW-Bränden und die Rettung von Verletzten aus einen verunfallten PKW gemeinsam mit der Feuerwehr Schachten vor. An den Vereinsveranstaltungen, wie Teilnahme am Vieh- und Jahrmarkt und Himmelfahrtswanderung und dem Spiel ohne Grenzen der Berufsfeuerwehr Kassel wurde ebenfalls teilgenommen. Das Jahr der Einsatzabteilung wurde mit einer Jahresabschlußveranstaltung mit Wanderung und gemütlichen Beisammensein abgeschlossen.

In 2004 wurde die persönliche Schutzausrüstung wie in den Vorjahren weiter ergänzt. Die größten Anschaffungen in 2004 waren der Austausch des Rettungssatzes für den TLF16, Einbau eines Wassertanks und Atemschutzvorrichtungen in den LF16 und die Ersatzbeschaffung einer 4-teiligen Steckleiter.

In 2004 wurde im Gerätehaus eine Druckerhaltungsanlage für drei Fahrzeuge installiert und in Betrieb genommen. In 2005 werden am GWN einigen Reparaturarbeiten notwendig, da das Fahrzeug mit Baujahr 1988 immer mehr Roststellen aufweist. In 2005 sind ebenfalls TÜV-Überprüfungen für Atemschutzgeräte fällig. Hier bietet es sich an, die vorhandenen 2-Flaschen-Geräte durch 1-Flaschen-Geräte zu ersetzen um Folgekosten für die Überprüfung und Wartung der Geräte geringer zu halten. Für 2005 ist auch weiterhin eine Ergänzung der persönlichen Schutzausrüstung für die vollständige Ausrüstung der bereits Aktiven und Neuzugänge notwendig. Bauliche Veränderungen werden im Bereich der Umkleide- und Sanitäranlagen durch die gestiegene Aktivenzahl und der steigende Frauenanteil notwendig. Im Gerätehaus ist nur ein Umkleideraum für Männer und Frauen und noch nicht einmal eine funktionstüchtige Dusche vorhanden.

Über 1.900 Stunden wurden durch die Aktiven der Einsatzabteilung bei dem erfolgreichen Besuch von 78 Lehrgängen und Seminaren erbracht. Seinen Dank richte Jens Gumbel an die Arbeitgeber, die ihre Mitarbeiter für Lehrgänge freigestellt hatten. Durch den Besuch von Lehrgängen wurde in den Bereichen Atemschutz und Gefahrgut der Ausbildungsstand verbessert. Die Feuerwehr verfügt über 31 aktive Atemschutzgeräteträger und 22 ausgebildete CSA-Träger. Im Bereich der technischen Hilfeleistung wurde der Ausbildungsstand durch ein Seminar mit dem Thema „patientengerechte Unfallrettung“ mit dem neu angeschafften Rettungssatz verbessert. Dieses Seminar wurde im Gerätehaus Grebenstein durchgeführt. Ebenfalls im Gerätehaus Grebenstein wurde ein Motorkettensägenführerlehrgang durchgeführt, da auf Kreisebene leider kein derartiger Lehrgang angeboten wurde und bei der Feuerwehr Grebenstein großer Bedarf für diesen Lehrgang bestand. Weiter wurden Grund-, Truppführer-, Sprechfunk- und Maschinistenlehrgänge durch die Aktiven mit Erfolg abgeschlossen und an Fortbildungen für Zug- und Gruppenführer teilgenommen. Durch den erfolgreichen Abschluss eines Zugführerlehrgangs durch Sabine Schmacke gibt es im Kreisteil Hofgeismar erstmalig eine Zugführerin.

Die zählbaren Gesamtstunden, die ehrenamtlich durch die Feuerwehr geleistet wurden, betragen ca. 4.500 Stunden für Brandschutz, Technische Hilfeleistung und Umbau und Wartung der Fahrzeuge und Geräte. Nicht enthalten in dieser Stundenzahl sind die Stunden, die zusätzlich bei Sitzungen und anderen Tätigkeiten im Feuerwehrbereich durch Gerätewarte, Jugendwarte, Wehrführer und Vorstandsmitglieder geleistet werden.

Seinen Dank für die gute Zusammenarbeit und geleistete Arbeit richtet er an alle, die die Feuerwehrarbeit in aktiver oder passiver Form unterstützen.

Jugendwart Tobias Krausbauer berichtet über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr im vergangenen Jahr. Zum Jahresende 2004 bestand die Jugendfeuerwehr aus 21 Mitgliedern, 6 Mädchen und 15 Jungen, die sich jeweils dienstags zwischen 18:00 und 19:30 Uhr im Feuerwehrhaus treffen. In 2004 wurde 38 Übungsabende durchgeführt und von den Betreuern 264 Stunden für Übungsdienste sowie Aus- und Fortbildung geleistet.

Die Jugendfeuerwehr Grebenstein konnte in 2004 11 neue Mitglieder durch Vorstellung der Aktivitäten der Jugendfeuerwehr in der Schule, auf dem Gemeindefest und beim Stadtfest gewinnen. Somit verfügt die Grebensteiner Jugendfeuerwehr wieder über eine leistungsstarke Gruppe.

Das Jahr begann im Januar mit dem Einsammeln der ausgedienten Weihnachtsbäume. Die dabei gespendeten Geldbeträge stellen neben den Mitgliedsbeiträgen die Haupteinnahmequelle der Jugendfeuerwehr dar. Diese Spenden ermöglichen erst die abwechslungsreiche Jugendarbeit. Nachdem Einsammeln stärkten sich alle Helfer mit Wagenrad großen Pizzen.

Im Frühjahr wurde an mehreren Wettkämpfe und Veranstaltungen im Landkreis Kassel teilgenommen. Vom 28.07. bis zum 02.08.2004 wurde am Jugendfeuerwehrlager in Bad Karlshafen auf den Diemelwiesen teilgenommen. Knapp 750 Jugendlichen zelteten für vier Tage mit ihren Jugendwarten und Betreuern bei tollem Sonnenschein. An diesen 4 Tagen wurde den Jugendlichen von der Feuerwehr Bad Karlshafen ein abwechslungsreiches Programm mit Spiel ohne Grenzen, Nachtwanderung auf die Krukenburg und Discoabend mit viel Schaum geboten. Im Herbst wurden die Übungsabende nach der FWDv 4 „Die Gruppe im Löscheinsatz“ durchgeführt und der Umgang mit feuerwehrtechnischen Geräten geübt.

Zum Jahresabschluss wurde ein Kegelnachmittag in Hombressen durchgeführt und anschließend verabschiedete der Weihnachtsmann die Jugendlichen mit kleinen Präsenten in die Weihnachtsferien. Seinen Dank richte er an die Stadt Grebenstein für die bereitgestellten Mittel, allen Helfer und Betreuer, die die Jugendarbeit unterstützen und die Landwirte, die jedes Jahr ihre Trecker und Anhänger zur Weihnachtsbaumaktion zu Verfügung stellen.

Vereinsvorsitzender Erhard Temme gibt den Jahresbericht des Feuerwehrvereins ab. Der Feuerwehrverein besteht aus 301 aktiven und passiven Mitgliedern.

In 2004 wurden folgende Veranstaltungen vom Feuerwehrverein durchgeführt:

- Jahreshauptversammlung
- Himmelfahrtswanderung mit Lagerfeuerabend
- Schlachteessen
- Jahresabschlussfeier Einsatzabteilung

Das Schlachteessen war mit 90 Personen gut besucht. Seinen Dank richtet er an Friedhelm Fenner für das Schlachten und die Damenabteilung für die Herrichtung des Buffets.

An folgenden Veranstaltungen anderer Vereine nahm der Feuerwehrverein in 2004 teil:

- Neujahrsempfang der Stadt Grebenstein
- Vieh- und Jahrmarkt in Grebenstein
- Fußballturnier Grebensteiner Wehren
- Jubiläum 50 Jahre TMG
- Kreisfeuerwehrverbandsfest in Hofgeismar
- Vereinsschiessen und Schlachteessen der Schützengesellschaft Grebenstein

Am Grebensteiner Vieh- und Jahrmarkt wurde wie in jedem Jahr teilgenommen. Der Fackelzug wurde von Damenabteilung, Einsatzabteilung und Jugendfeuerwehr begleitet. Beim Vereinsschießen wurde durch die Damen- und Herrenmannschaft jeweils der 1. Platz errungen. Erfreuliches kann er bereits vom Neujahrsempfang der Stadt Grebenstein in 2005 berichten, wo Friedhelm Fenner, Karl-Heinz-Krausbauer und Klaus Dornemann mit der Goldenen und Jens Gumbel mit der Bronzenen Ehrennadel der Stadt Grebenstein ausgezeichnet worden.

Für 2005 sind die folgenden Veranstaltungen geplant:

- Himmelfahrtswanderung mit Lagerfeuerabend
- Jahreshauptversammlung
- Schlachteessen
- Jahresabschlussfeier
- Feuerwehrfahrt nach Berlin (19. – 20. März)
- Jubiläum 30 Jahre Jugendfeuerwehr Grebenstein

Am Vieh- und Jahrmarkt und den Veranstaltungen anderer Vereine wird wie in jedem Jahr teilgenommen werden.

In 2004 wurde aus Vereinsmitteln ein Computer angeschafft, der für die Vereinsverwaltung und Feuerwehrverwaltung genutzt werden kann.

Die **Vertreterin der Damenabteilung Petra Mannshausen** berichtet über die Aktivitäten der Damenabteilung im letzten Jahr. Die 19 Damen der Damenabteilung treffen sich regelmäßig jeden 2. Dienstag im Gerätehaus Grebenstein. Bei einer Modenschau im März lies man sich zusammen mit den Landfrauen die aktuellen Modetrends zeigen und bei einem Infoabend im Juni mit der Polizei über das Verhalten bei tätlichen Angriffen informieren. Ein Besuch der Sternwarte zur Beobachtung der Mondfinsternis stand mit auf dem Jahresprogramm. Die Mondfinsternis konnte zwar nicht beobachtet werden aber dafür waren die Damen später im Hessen Fernsehen bei einem Interview zu sehen. Selbstverständlich war für die Damen die Teilnahme am Fackelzug und Festumzug beim Grebensteiner Vieh- und Jahrmarkt.

Treffsicher zeigte man sich wieder beim Vereinsschiessen in Grebenstein, wo der 1. und in Burguffeln wo der 2. Platz belegt werden konnte. Weiter wurden in 2004 ein Bowlingabend und Schwimmbadbesuche in Vellmar und in der Kurhessentherme durch die Damen durchgeführt.

Tatkräftig zeigte man sich bei den Veranstaltungen des Feuerwehrvereins und der Feuerwehr, wo die Damenabteilung wieder tatkräftig mithalf. Das Jahr ließ die Damenabteilung mit einer Weihnachtsfeier ausklingen.

4. - 5. Kassiererin Tanja Gründl gibt den Kassenbericht des vergangenen Jahres ab.

Tobias Krausbauer, der mit Rainer Schmacke die Kasse geprüft hat, bescheinigt eine korrekte Kassenführung und stellt den Antrag auf Entlastung der Rechnungsführerin und des Vorstandes. Die Entlastung der Rechnungsführerin und des Vorstandes erfolgt einstimmig.

6. Zum neuen Kassenprüfer für 2005 wird Sven Sartorius gewählt. Rainer Schmacke verbleibt ein weiteres Jahr als Kassenprüfer im Amt.

7. Der 1. Stadtrat Georg Schützeberg überbringt die Grüße der städtischen Gremien an die Versammlung und dankt der Feuerwehr für die geleistete Arbeit. Er betont die Wichtigkeit von Ehrenämtern und ist stolz auf die Verdienste der Jugendfeuerwehr und Einsatzabteilung für die Sicherstellung des Brandschutzes in Grebenstein. Den Wunsch auf Erweiterung der Sanitäreinrichtungen, besonders den Einbau von Duschen sieht er zwar als erforderlich an, verweist aber auf andere städtische Einrichtungen, die von der Feuerwehr dafür auch mit genutzt werden könnten, wie zum Beispiel die Duschen in der Kulturhalle. Er fordert die Feuerwehren auf, auch für die bereitgestellten Mittel durch die Stadt dankbar zu sein und weist daraufhin, dass nicht alle Wünsche der Feuerwehren sofort erfüllt werden können. Er prangert auch den Missbrauch von städtischen Einrichtungen an, der auch beim Einbau von Duschen im Gerätehaus Grebenstein stattfinden könnte, wenn diese nicht nur nach Einsätzen und Übungsdiensten genutzt würden. Der Versammlung wünscht er noch einen guten Verlauf und allen Anwesenden alles Gute für 2005 und beste Gesundheit.

Kreisbrandinspektor Claus Stuhlmann hat die Jahresberichte mit großem Interesse verfolgt und betont die Wichtigkeit der Jugendfeuerwehren für den Fortbestand einer einsatzfähigen Einsatzabteilung. Sehr erfreut ist er auch über die hohe Aktivenzahl in der Einsatzabteilung, mit über 50 Aktiven, auf die manche Nachbargemeinde mit Neid blicken kann. Im Rückblick auf den Verkehrsunfall vom November betont er, wie wichtig die Zuhilfenahme der Notfallseelsorge bei der Verarbeitung von solchen Einsätzen für jeden einzelnen sein kann. Die Notfallseelsorge ist auch für Einsatzkräfte eine wertvolle Hilfe. Im Umbau des LF 16 zu einem wasserführendem Fahrzeug sieht er eine Verbesserung des Brandschutzes für Grebenstein. Er findet es eine tolle Sache, wenn solche Umbaumaßnahmen kostengünstig durch Feuerwehren selbst durchgeführt werden. Feuerwehren kosten Geld und er bittet die Stadt nicht am falschen Ende bei den Feuerwehren zu sparen. Den Einbau von Duschen im Gerätehaus sieht er als erforderlich an, um die Schadstoffe, die an den Einsatzkräften nach Einsätzen haften, bereits in Gerätehaus und nicht erst zu Haus entfernen zu können. Erfreut ist er über die von der Stadt ausgesprochenen Ehrungen für langjährigen Dienst in der Einsatzabteilung. Positiv sieht er auch die Damenabteilung, die die Einsatzabteilung tatkräftig unterstützt. Für die Zukunft wünscht er alles Gute und das alle an die Feuerwehr gestellten Aufgaben bewältigt werden können.

Stadtbrandinspektor Hartmut Neutze bedankt sich für die Einladung zur Jahreshauptversammlung und wünscht allen Anwesenden ein frohes neues Jahr und alles Gute. Er bemerkt, dass in den Gerätehäusern Udenhausen und Schachten bereits Duschen vorhanden sind und auch im Gerätehaus Grebenstein Duschen erforderlich sind. Er fordert dazu auf, sich dieses Themas in ruhigen und sachlichen Gesprächen annehmen.

Froh ist er, auf die schlagkräftige Einsatzabteilung bei Schadensfällen zurückgreifen zu können. Er betont, dass der Brandschutz und die Unterhaltung der Feuerwehr kommunale Aufgaben sind und die Stadt dankbar für eine zahlenmäßig starke Einsatzabteilung sein muss. Zu den Alarmierungen zu Flugnotfallalarmierungen bemerkt er, dass allein der Pilot über den Zeitpunkt der Landung entscheidet, egal ob die alarmierten Feuerwehren bereits vor Ort oder noch auf der Anfahrt sind. Für die Notfallpläne sieht er allerdings eine Überarbeitung als notwendig an.

Die Atemschutzgeräteträger ermahnt er zur körperlichen Fitness und Atemschutzeinsätze nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Er kündigt eine Teilnahme für Atemschutzgeräteträger in einer Brandsimulationsanlage für das Jahr 2005 an. Seinen Dank richtet er an Frank Böger und Hendrik Leck für die Wartung und Betreuung der Atemschutzgeräte, sowie für die Überwachung der G26- und TÜV-Termine. Erfreut ist er über die schnelle und kostengünstige Bereitstellung eines wasserführenden Fahrzeuges durch den Umbau des LF16 und die Anschaffung eines neuen Rettungssatzes. Positiv sieht er auch die Übernahmen von Jugendlichen aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung. Er fordert die Einsatzabteilung auf, diese Jugendlichen zu nicht verprellen und schnellstens in die Einsatzabteilungen zu integrieren. Feuerwehrverein und Feuerwehr dankt er für die in 2004 geleistete Arbeit.

Kreisjugendfeuerwehrt Carsten Siebert überbringt die Grüße des Kreisfeuerwehrverbandes an die Versammlung und entschuldigt den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes. Er gibt einen kurzen Rückblick auf die Veranstaltungen zum 75-jährigen Jubiläum des Kreisfeuerwehrverbandes und dankt für die Teilnahme und Mitwirkung an den einzelnen Veranstaltungen. Erfreut ist er über den Mitgliederzuwachs in der Jugendfeuerwehr und weist auf die Wichtigkeit und den hohen Zeitaufwand bei der Jugendarbeit hin. Eine erfolgreiche Jugendarbeit kann nur zu zählbaren Erfolgen in den Einsatzabteilungen führen, wenn dort eine schnelle Integration der Jugendlichen in die Einsatzabteilungen erfolgt. Für 2005 kündigt er die Durchführung der Kreiswettspiele, im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums der Jugendfeuerwehr Grebenstein, in Grebenstein an.

Heike Giede-Jeppe überbringt die Grüße der FDP-Fraktion an die Versammlung und dankt für die aktive Teilnahme bei der Erstellung des Bedarfs- und Entwicklungsplanes für die Feuerwehren. Bei der Erstellung wurde auch den Politikern ein Einblick in die Feuerwehrarbeit gegeben, die eine wertvolle Hilfe und Grundlage für zu treffenden Entscheidungen sind. Sie betont, dass über alles in ruhigen und sachlichen Ton geredet werden kann. Sehr erfreut ist sie über den Besuch von 78 Lehrgängen, verbunden mit Freizeitopferung gegen den allgemeinen Trend, durch die Aktiven der Einsatzabteilung.

Rüdiger Pacem überbringt die Grüße der CDU-Fraktion und des MdL Walter Lübke an die Versammlung und dankt der Feuerwehr für die geleistete Arbeit.

Pfarrer Dr. Axel Makowski geht auf die Frage der Verarbeitung von Geschehnissen bei belastenden Einsätzen ein. Während der Einsatzphase kann sich der Feuerwehrmann oder die Feuerwehrwehfrau auf seine Ausbildung, sein Wissen und sein Material verlassen, aber was ist danach. Er sieht es als sehr gute Lösung an, wenn die erlebten Ereignisse in einem strukturierten Gespräch aufgearbeitet werden und dafür professionelle Hilfe in Anspruch genommen wird.

9. Verschiedenes

Siggi`s Strassenmusikanten überreichen eine Geldspende an die Jugendfeuerwehr und die Stadtparkasse Grebenstein eine Geldspende an den Feuerwehrverein.

Kai Seuthe überreicht ein nachträgliches Geschenk zur Silberhochzeit an Erhard Temme.

Jens Gumbel dankt Friedhelm Fenner für die Bereitstellung seiner Räumlichkeiten für die Jahresabschlußveranstaltung der Einsatzabteilung. Seinen Dank richtet er ebenfalls an Rainer Schmacke und Marc Kramm, die bei der Bewirtung tatkräftig mit angepackt haben.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Temme
Vereinsvorsitzender

Fuck
Schriftführer

Drei Mitglieder aus der Versammlung